

# INFORMATION ZUM ZAHLUNGSKONTO UND ZAHLUNGSVERKEHR NACH DEM BARRIEREFREIHEITSGESETZ (BAFG)

Stand Juni 2025

**Austrian Anadi Bank AG**  
Tel +43 (0)50202 0

In dem Infoblatt beschreiben wir die wesentlichen Vertragsinhalte und die Dienstleistungen rund um das Zahlungskonto und den Zahlungsverkehr. Wir erklären Ihnen die wichtigsten Eigenschaften und Funktionsweisen unserer Dienstleistungen.

Wenn es rechtlich notwendig ist, verwenden wir vereinzelt bestimmte, gesetzlich vorgesehene Fachbegriffe. Wir erklären dann die Begriffe.

Das Infoblatt ist eine reine Information. Rechtlich gilt, was in dem Vertrag steht, den Sie mit der Anadi Bank schließen. Nachfolgend finden Sie die Informationen zu Zahlungskonten und zum Zahlungsverkehr:

## 1. WAS IST EIN ZAHLUNGSKONTO?

Ein Zahlungskonto ist ein spezielles Bankkonto und heißt auch Girokonto. Sie eröffnen das Zahlungskonto bei Ihrer Bank. Mit einem Zahlungskonto können Sie ohne Bargeld bezahlen und Geld erhalten. Zum Beispiel :

- Die Bank bewahrt das Geld am Zahlungskonto auf (Guthaben).
- Die Bank führt Geld-Bewegungen („Transaktionen“) für Sie durch. Diese Geld-Bewegungen heißen Überweisungen. Es können Geld-Eingänge und Geld-Ausgänge sein. Geld-Eingänge sind Geld-Beträge, die auf ein Zahlungskonto überwiesen werden. Sie werden dem Konto gutgeschrieben. Geld-Ausgänge sind Geld-Beträge, die vom Zahlungskonto weggehen.

Alle diese Transaktionen bezeichnet man als „Zahlungsverkehr“. Über das Zahlungskonto wird der Zahlungsverkehr abgewickelt.

## 2. WAS BRAUCHEN SIE FÜR DIE ERÖFFNUNG EINES ZAHLUNGSKONTOS?

Auf der Website der Anadi Bank können Sie Girokonten online eröffnen. Von der Anadi Bank bekommen Sie vor Vertragsabschluss Informationen zum Zahlungskonto.

Zur Konto-Eröffnung brauchen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis, z. B. einen gültigen Personalausweis oder einen gültigen Reisepass. Sie füllen ein Formular zur Kontoeröffnung digital aus. Sie erhalten zu allen Schritten eine Anleitung. Nach Prüfung Ihres Kontoeröffnungsantrages bestätigen wir Ihnen die Kontoeröffnung. Damit ist der „Kontovertrag“ mit Ihnen abgeschlossen.

Zu Ihrem Zahlungskonto, erhalten Sie einen Zugang zum Internetbanking – das wird auch „Online-Banking“ genannt. Damit können Sie über Ihr Zahlungskonto verfügen, also z. B. Überweisungen durchführen.

Zu Ihrem Zahlungskonto erhalten Sie eine Debitkarte.

Bei manchen Kontomodellen können Sie eine Kreditkarte beantragen.

### 3. WAS IST DIE IBAN?

IBAN ist eine Abkürzung für 4 englische Wörter. Diese Wörter heißen: International Bank Account Number. Auf Deutsch übersetzt heißt IBAN: Internationale Konto-Nummer.

Jedes Konto bekommt eine eigene IBAN. Jede IBAN gibt es nur einmal. Die IBAN besteht aus Buchstaben und Zahlen. Ein Beispiel für eine IBAN ist: AT11 1234 5012 3456 7890.

Sie brauchen Ihre IBAN für die Durchführung von Geld-Bewegungen („Transaktionen“) über Ihr Konto.

### 4. WELCHE BANK-DIENSTLEISTUNGEN KÖNNEN SIE NUTZEN, WENN SIE EIN ZAHLUNGSKONTO HABEN?

#### 4.1 Einzahlen, Auszahlen, Geld abheben

##### Wie kommt Geld auf Ihr Zahlungskonto?

Geldbeträge können durch Überweisung Ihrem Zahlungskonto gutgeschrieben werden.

##### Wie bekommen Sie Bargeld von Ihrem Zahlungskonto?

Bei einem Geldautomaten (auch „Geldausgabeautomat“ genannt):

##### Was benötigen Sie für die Behebung?

- die Debitkarte und
- den PIN-Code.

PIN-Code: PIN ist eine Abkürzung für drei englische Wörter. Diese Wörter heißen: Personal Identification Number. Auf Deutsch übersetzt heißt PIN: Persönliche Identifikations-Nummer.

Zu jeder Debitkarte bekommen Sie einen PIN-Code. Der PIN-Code ist eine Geheim-Nummer und von Ihnen geheim zu halten. Ein Beispiel für einen PIN-Code ist: 7358.

Sie können am Geldautomaten mit Ihrer Debitkarte und dem PIN-Code einen Geldbetrag beheben. Sie können auch in den meisten Geschäften mit ihrer Debitkarte und dem PIN-Code bezahlen. Kleinbetragszahlungen bis zu 50,- Euro können auch ohne PIN-Code beauftragt werden. Aus Sicherheitsgründen muss auch bei Bezahlung von kleinen Beträgen manchmal der PIN-Code eingegeben werden.

Sie können bei den MARIE Partnertrafiken Einzahlungen und Auszahlungen von Beträgen von Ihrem Konto durchführen. Sie brauchen dazu Ihre Anadi Debitkarte, Ihr Mobiltelefon und einen Ausweis. Die Standorte der MARIE Partnertrafiken finden Sie auf der Internetseite der Anadi Bank: [anadibank.com](http://anadibank.com).

#### 4.2 Überweisungen SEPA, Non-SEPA (Zahlungsvorgänge), Daueraufträge, SEPA-Lastschriften

##### Überweisung

Mit einer Zahlungsanweisung (= „Überweisung“) erteilen Sie den Auftrag, einen Geld-Betrag von Ihrem Zahlungskonto auf das Bank-Konto der Empfängerin/des Empfängers zu zahlen.

Sehr oft wird die Bezeichnung SEPA-Überweisung gewählt. SEPA ist die englische Abkürzung für „Single European Payments Area“, das heißt übersetzt „Einheitlicher europäischer Zahlungsverkehrsraum“. SEPA vereinheitlicht europaweit den bargeldlosen Zahlungsverkehr. Die SEPA-Überweisung ist EU-weit gleich. Eine SEPA-Überweisung können Sie in Österreich und innerhalb Europas beauftragen.

Ein Überweisungs-Auftrag beinhaltet folgende Informationen: den Empfänger, die IBAN, den Geld-Betrag und das Datum. Bei Überweisungen, die über die EU hinausgehen, muss auch die BIC angegeben werden. BIC heißt „Bank Identifier Code“. Die BIC ist eine weltweit gültige Bankleitzahl und identifiziert eine Bank weltweit eindeutig.

Für eine Überweisung von Ihrem Bank-Konto nutzen Sie das Internetbanking.

### **Dauerauftrag**

Der Dauerauftrag ist eine bargeldlose Überweisung mit fixem Betrag, die regelmäßig (z. B. monatlich) zu einem festgelegten Zeitpunkt (z. B. an jedem 5. des Monats) auf ein bestimmtes Zahlungskonto durchgeführt wird. Sie erteilen z. B. zur Bezahlung Ihrer Miete einen Dauerauftrag, mit dem regelmäßig der gleiche Geldbetrag demselben Zahlungskonto überwiesen wird.

### **SEPA-Lastschrift**

Mit einer SEPA-Lastschrift erlauben Sie dem Empfänger/der Empfängerin einer Zahlung, einen Geldbetrag von Ihrem Zahlungskonto abzubuchen. Sie füllen dazu ein Formular, das „SEPA-Lastschrift-Mandat“, aus. Bei Verträgen mit laufendem Einzug von Beträgen ist das „SEPA-Lastschrift-Mandat“ kein eigenes Formular, sondern Teil des Vertrages. Sie erteilen einen Lastschriftauftrag, wenn Sie erlauben, dass regelmäßig ein Geldbetrag auf dasselbe Zahlungskonto überwiesen wird. Der Geldbetrag kann immer unterschiedlich sein, z. B. die Telefonrechnung.

## **4.3 Kartentransaktionen (z. B. Wo können Sie mit der Debitkarte zahlen? Was ist eine Debitkarte? Was ist eine Kreditkarte?)**

Mehr Informationen zu Kartentransaktionen finden Sie auf dem „Infoblatt zu Debitkarten“ und dem „Infoblatt zu Kreditkarten“.

## **5. WAS IST EIN KONTOAUSZUG?**

Ihre Bank erstellt eine Liste von den Geld-Eingängen und den Geld-Ausgängen, die auf Ihrem Zahlungskonto verbucht wurden. Diese Liste heißt Kontoauszug. Sie können Ihren Kontoauszug in Ihrem Internetbanking ansehen.

## **6. WIE KÖNNEN SIE AUFTRÄGE AN DIE BANK ERTEILEN?**

Zahlungsaufträge können im Internetbanking erteilt werden.

## **7. WAS IST INTERNETBANKING?**

Beim Internetbanking müssen Sie nicht in eine Bankfiliale gehen, sondern nutzen das Internet- um Informationen zu Ihrem Konto zu erhalten und Aufträge zu erteilen.. Internetbanking ist automatisch Teil Ihres Zahlungskontos bei der Anadi Bank. Sie können dann z. B. über Ihren Computer Ihren Kontostand ansehen und Transaktionen („Geld-Bewegungen“) beauftragen. Sie können z. B. online eine Rechnung durch eine Überweisung bezahlen. Um das Internetbanking zu nutzen, brauchen Sie:

- eine Verfügernummer und ein Passwort bzw. alternative Zugangsformen (z. B. Fingerabdruck oder Kurz-PIN) und
- eine TAN für die Autorisierung (Genehmigung) der einzelnen Transaktion, z. B. für eine Überweisung. TAN steht für Transaktionsnummer. Mit einer TAN wird ein Zahlungsauftrag „untersrieben“ (autorisiert). Anadi Bank stellt Ihnen diesen TAN in einer eigenen App zur Verfügung. Diese heißt Anadi tresorTAN App. Die Internetbanking- sowie tresorTAN App können Sie im App-Shop herunterladen. Die Zugangsdaten legen Sie im Rahmen der Kontoeröffnung fest. Die v Zugangsdaten (persönlichen Identifikationsmerkmale) sind geheim zu halten. Wir geben Ihnen spezielle Sicherheitshinweise, die Sie bei der sicheren Nutzung unterstützen.

## 8. WAS IST EINE „KONTOÜBERZIEHUNG“?

Es kann sein, dass Sie mehr Geld brauchen als Sie am Zahlungskonto haben und sich Geld ausborgen. Das ist eine „Konto-Überziehung“. Wenn Sie Ihr Konto „überziehen“, leihen Sie sich Geld von der Bank und nehmen mehr Geld vom Zahlungskonto, als am Zahlungskonto drauf ist. Damit machen Sie Schulden. Sie müssen das ausgeliehene Geld an uns zurückzahlen und zusätzlich Zinsen für die Konto-Überziehung bezahlen. Zinsen sind der Preis für das Ausleihen des Geldes.

Anadi Bank ist nicht dazu verpflichtet, Sie Ihr Konto überziehen zu lassen.

## 9. WELCHE ENTGELTE KÖNNEN ANFALLEN?

Bei der Führung eines Zahlungskontos fallen unterschiedliche Entgelte an. Die Entgelte vereinbart Ihre Bank mit Ihnen im Preisblatt / Konditionenblatt und ist Teil Ihres Kontovertrages.

## 10. WIE KANN EIN KONTOVERTRAG BEENDET WERDEN?

Um den Kontovertrag zu beenden, müssen Sie ihn kündigen. Die Kündigung ist jederzeit möglich. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Monat wenn Sie den Kontovertrag kündigen.

Kündigen können Sie Ihren Kontovertrag e durch Mitteilung an uns über Ihr Internetbanking. Sie haben auch die Möglichkeit der schriftlichen Kündigung mittels Brief

Die Anadi Bank kann Ihren Kontovertrag unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten kündigen.

## 11. KONTO-WECHSEL-SERVICE NACH DEM VZKG

VZKG ist eine Abkürzung und heißt Verbraucherzahlungskontogesetz.

Für den Fall, dass Sie die Bank wechseln möchten, ist im VZKG geregelt, wie Ihnen dabei die aktuelle und die neue Bank helfen.

Dafür müssen Sie der neuen Bank erlauben, der aktuellen Bank Fragen zu Ihrem Bank-Konto zu stellen.

Sie eröffnen in der neuen Bank ein neues Zahlungskonto und geben ihr auch den Auftrag für den Konten-Wechsel-Service. Dafür füllen Sie ein Formular aus. Sie sagen damit, was die neue Bank genau machen soll, z. B. wann das aktuelle Zahlungskonto geschlossen werden soll, welche Dauer-Aufträge am neuen Konto durchgeführt werden sollen etc.

Anadi Bank bietet Ihnen auch einen digitalen Kontowechselservice an. Details dazu finden Sie auf der Internetseite der Anadi Bank [anadibank.com](http://anadibank.com) bzw. werden Ihnen diese im Zuge einer Kontoeröffnung mitgeteilt.